

FRANZÖSISCHE REVOLUTIONSHELDEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN ERINNERUNGSRAUM

SAKRALISIERUNG, EMOTIONALISIERUNG & ÄSTHETISIERUNG

M.A. CLAUDIA LUTHIGER

1 THEMA

Das revolutionäre Heldentum war sowohl zeitgenössisch wie auch im kulturellen Gedächtnis des 19. und 20. Jahrhunderts ein wichtiger Topos. Im Zuge der Revolution entstanden plurale räumliche, emotionale und zeitliche Wahrnehmungs- und Produktionsebenen in materiellen & immateriellen Erinnerungsräumen mit einer grossen Variation von Helden- & Antiheldenfiguren, die verschiedene Funktionen erfüllen sollten. Doch wie werden diese Varianten der Revolutionshelden im deutschsprachigen Erinnerungsraum vom Kaiserreich bis zum 3. Reich wahrgenommen und interpretiert? Gab es eigenständige oder sogar konkurrierende Interpretationen zu den französischen Produktionen? Welche Erkenntnisse generiert dies wiederum für die Figur des republikanischen Helden und seiner Funktion im Erinnerungsraum? Welche Spannungsfelder zeigen sich zwischen dem deutschsprachigen Erinnerungsraum und der französischen Helden-/Antiheldenproduktion? In welcher Weise wirken die republikanischen Helden & Antihelden über deutsche & französische Erinnerungsräume hinaus?

2 METHODEN

AKTEUR-NETZWERK THEORIE

Die ANT geht davon aus, dass das Soziale und damit auch historische Ereignisse und Entwicklungen dynamische Prozesse der Versammlung oder der Gruppenbildung sind. Damit sind nicht stabile Netzwerke im normativen Sinn gemeint, sondern symmetrische und asymmetrische Übersetzungen von Prozessen und Relationen zwischen diversen Entitäten, die synchron oder diachron ablaufen. Dabei können alle Entitäten (menschlich und nicht-menschlich, materiell und immateriell) über genügend Kohärenz und *agency* verfügen, um durch performative Kraft eine gegebene Situation in einem derartigen Netzwerk verändern zu können: Tiere, Waffen, Marmorplatten, Ideale, soziale Prägungen, ästhetische Ideen, *gender*-Konstruktionen, Träume oder Mythen. Alle Entitäten können sowohl Aktant wie auch Akteur sein. Der Aktant referiert auf eine beobachtbare performative Kraft bei der noch nicht klar ist, ob sie für die Impulse, die zu Veränderungen im Netzwerk führen, beiträgt. Erst durch den Prozess der Gruppenbildung wird der Aktant zum Akteur. Es gilt ergo in der Analyse in einem ersten Schritt die Gruppenbildungen und Akteure zu identifizieren.

SEMIOTIK

IKONOGRAPHIE

3 AKTEURE & ZWEI BEISPIELE AUS DEM UNTERSUCHUNGSMATERIAL

LAZARE HOCHÉ

- Französischer General der Republik
- Held in französisch- und deutschsprachigen Gebieten
- Hypervirile/-sexualisierte Aufladung
- Ästhetisierte Darstellung
- Dominant männliche Produktion/Rezeption
- Ab ca. 1945 aus dem Erinnerungsraum „verschwunden“



MONUMENT GENERAL HOCHÉ

- Grab- und Denkmal in Weisenthurm, Erstellung zwischen 1798-1806
- Pflege durch Ortsgemeinde Weisenthurm
- Überführung sterbliche Überreste 1919 mit militärischem Pomp
- Keine Zerstörung, deutsche Anerkennung
- Reliefs mit betont maskuliner Codierung von Hoches Heldentaten



MAXIMILIEN ROBESPIERRE

- Französischer Anwalt & Politiker
- Männliche Produktion/Rezeption „légende noire“ (Antiheld)
- Weibliche Produktion/Rezeption „légende dorée“ („Rousseauscher Held“)
- Asexualisierte, effeminierte Aufladung
- Produktion/Rezeption Popkultur I: „Bösewicht“
- Produktion/Rezeption Popkultur II: Umdeutung sexuelle Devianz zu Proto-LGBTQ-Heldentum



GEDICHTEZYKLUS GERTRUD KOLMAR

- deutsch-jüdische Lyrikerin
- 45-teiliger Gedichtezyklus verfasst 1933/34
- Robespierre als unverstandener Held der Gerechtigkeit, Vernunft und Tugend
- Basis: historische Arbeiten Albert Mathiez & weibliche Quellen



4 ANALYSEBEISPIELE

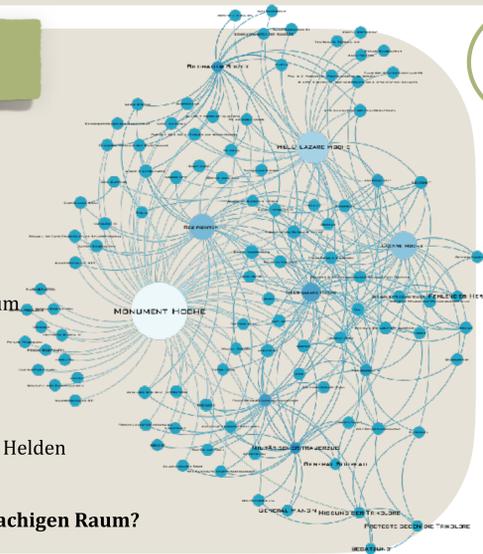
IDENTIFIKATION AKTEURE, GRUPPENBILDUNGEN & WIRKUNGEN

Imaginäre Figuration „Held Hoche“: Gruppenbildung aus historischem Akteur, „Heldentaten“, Körper, Körperpraktiken, Zuschreibungen, etc.

Grab- und Denkmal: Präsenz im geografischen, emotionalen & politischen Raum -> genügend *agency* zur Stimulation von Veränderungen im Erinnerungsraum

Reliefs: Darstellung des Helden mit & durch hypervirile(n) Objekten, Gesten & Körperhaltungen beeinflusst die Rezipienten in ihrer Imagination Hoches

- ➔ **Grab- und Denkmal als Netzwerk:** Inszenierung des republikanischen Helden durch hypersexualisierte/-virile & ästhetisierte Aufladung
- ➔ **Warum wirkt dieses französische Heldencharisma im deutschsprachigen Raum?**



IDENTIFIKATION AKTEURE, GRUPPENBILDUNGEN & WIRKUNGEN

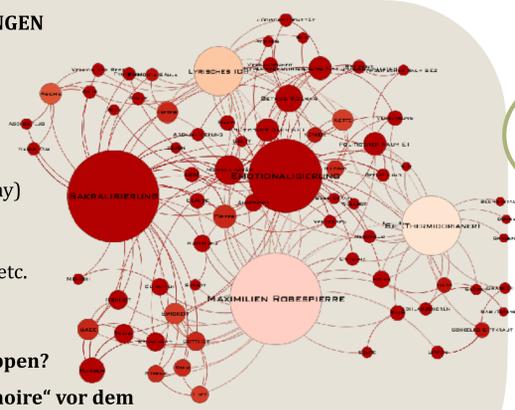
Das lyrische ICH: unternimmt grosse emotionale Anstrengungen, um die Antiheldenproduktion/-rezeption des DU (Robespierres) zu dekonstruieren

Gertrud Kolmar: aussertextueller Akteur durch Gruppenbildung, Emotionen, Körper, Psyche, *gender*/ *gender*-verständnis & jüdische Identität (Vergleich Essay)

Zeitgenössische weibliche Quellen: Einfluss auf Gertruds Rezeption

Normen des 3. Reiches: Gruppenbildung mit Gertrud, Körperpraktiken, Werk, etc.

- ➔ **Emotionale Identifikation mit dem ungerecht Behandelten, Held der Tugend/Vernunft & Kämpfer für marginalisierte Gruppen?**
- ➔ **Rezeption der Asexualisierung/Effeminisierung der „légende noire“ vor dem Hintergrund des nationalsozialistischen Männlichkeitskonzeptes des arischen Kriegerheros??**



5 CONCLUSIO

- ➔ **Kontinuität des hypervirilen Heldenbildes Hoche bis WK II**
- ➔ **Robespierre als kontinuierlich diskontinuierlicher Held & Antiheld bis heute**
- ➔ **Ästhetisierung, Emotionalisierung, Hyper-/Asexualisierung, Sakralisierung -> entscheidende Rolle in Produktion/Rezeption der Helden/Antihelden im Erinnerungsraum**
- ➔ **Verschiedene heroische Männlichkeitsbilder von Kaiser- bis 3. Reich als Katalysatoren der republikanischen Helden/Antiheldenproduktion in deutschsprachigen Gebieten?**
- ➔ **Funktion: Soziale und emotionale kollektive Psychohygiene?**

Held = Tod, Gewalt & Sexualität = Tabu = Ästhetisierung, Emotionalisierung, Hyper-/Asexualisierung, Sakralisierung = Überwindung Tabu?

6 REFERENZEN

- Musée de la Révolution française Vizille, Laneuville Jean-Louis, Portrait de Lazare Hoche, Öl auf Leinwand, ca. 1801.
- Hôtel de ville de Versailles, Porion Louis-Étienne-Charles, Le général Hoche at the battle of Quiberon en 1795, 1879.
- Panthéon Paris, Dalou Aimé-Jules, Statue von Hoche, restauriert durch Cabinet Gilles Perrault (<https://www.gillesperrault.com/un-portfolio/lazare-hoche/>), 1869.
- Claude-André Deseine, Maximilien Robespierre, Büste aus Terrakotta 1791, in: Musée de la Révolution française Vizille.
- François-Léon Sicard, Robespierre in der Figurengruppe Convention Nationale Paris, 1913.
- u.V., Caricature de Robespierre qui, n'ayant plus personne à exécuter, guillotine le bourreau, in: *La Guillotine en 1793* by H. Fleischmann (1908), 269.
- Robespierre in „Assasins Creed-Unity“, <https://clim.artstation.com/projects/3Ekg>, 1. Juni 2024.
- Falsche Rekonstruktion basierend auf einer falschen Totenmaske, in: <http://rodama1789.blogspot.com/2017/10/the-debate-over-robspierres-health.html>, 1.6.2024.
- Ryosuke Miura as Robespierre in „1789“, in: <https://margidarnauds.tumblr.com/post/183322356092/miura-ryosuke-as-maximilien-robspierre-in-1789>, 2.6.2024
- Mbyak, Robespierre & Saint-Just, in: <https://www.deviantart.com/mbyak/art/Robespierre-Saint-Just-523182905>, 30.5.2024
- Robespierre in „Chevalier d'Eon“, in: <https://www.deviantart.com/hodremlin/art/Le-Chevalier-D-Eon-Maximilien-Robespierre-371641257>, 30.5.2024.
- Tombleson William, Views of the Rhine, 1840./Titelseite „Gertrud Kolmar: Das lyrische Werk, eigene Fotografie.